



Wolfburn Black Saturday Highland Single Malt 46% / 70cl

Das Meer rund um die Küste im hohen Norden Schottlands hat sowohl in der Vergangenheit als auch heute Männer angezogen, die dort ihr Glück suchen. Mit grausamer Hand kann dasselbe Meer jedoch genauso nehmen wie geben. Von den Heringsflotten der Vergangenheit, die in wackeligen offenen Booten alles riskierten, bis hin zu modernen Hochseeschiffen hat diese manchmal unbarmherzige Küste ihren gerechten Anteil an Tragödien erlebt.

In Zusammenarbeit mit der Seafarers Memorial Group und um Spenden für sie zu sammeln, bringt Wolfburn eine limitierte Abfüllung mit dem Kunstwerk von Robert Anderson heraus, der die schrecklichen Ereignisse vom Samstag, dem 19. August 1848, verewigt hat. Eine Tragödie, die vor Ort als Schwarzer Samstag bekannt wurde.



- Farbe:** Leichtes Gelb.
- Nase:** Zunächst rauchig mit einem Hauch von Früchten und frischer Seeluft, begleitet von Vanille und Eichenholzspänen.
- Gaumen:** Blumige Noten im Überfluss, gefolgt von Rosinen und leichten Gewürzen. Malzige Aromen entfalten sich am Gaumen, mit sanfter Honigsüsse im Abgang.
- Abgang:** Sanfte Torfnoten sorgen für einen sanften und anhaltenden Abgang. Sehr angenehm.

Die Geschichte der alten Wolfburn Brennerei geht zurück bis auf das Jahr 1821, die von William Smith & Co gegründet wurde. Doch schon bald danach im Jahr 1850 wurde die Produktion eingestellt. Weitere zwei Dekaden später waren nur noch Ruinen von der ehemaligen Brennerei übrig.

Im Mai 2011 entschliesst sich die Aurora Brewing, ein privates Konsortium aus Caithness rund um Andres Thomsen und Harry Tayler, für einen Neustart und erhält 2012 von den Behörden die Genehmigung zur Planung und zum Bau einer Brennerei, namens Wolfburn. Am 25. Januar 2013 floss der erste Whisky aus den Brennblasen – im Februar 2016 kamen die ersten Abfüllungen auf den Markt. Die Brennerei steht heute etwa 350 Meter von den Ruinen der ehemaligen entfernt.